

Lieber Pate, liebe Patin,

wir freuen uns und beglückwünschen Sie, dass Sie als Taufpate/Taufpatin angefragt worden sind!

Die Eltern des Täuflings schätzen Sie und wünschen sich, dass Sie gemeinsam mit ihnen ihr Kind auf seinem Lebensweg begleiten. Sie sollen ihm helfen, seinen Weg als Christ in der Kirche und im alltäglichen Leben zu gehen. Auf Ihr Vorbild und Ihre Unterstützung bei seiner christlichen Lebensgestaltung soll er sich verlassen können. Das bedeutet für Sie sicherlich eine anspruchsvolle Aufgabe, das kann aber für Sie auch zu einer großen Bereicherung und neuen Glaubenserfahrung werden.

Als Taufpate/Taufpatin sollen Sie Zeugnis von Ihrem Glauben und Ihrer persönlichen Beziehung zu Jesus Christus geben, der unsere Wege durch Höhen und Tiefen mitgeht. An Ihrem Bemühen, den eigenen Lebensalltag aus der Kraft des Glaubens, aus dem Gebet und aus der Feier des Gottesdienstes zu gestalten, kann der Ihnen anvertraute junge Mensch Maß nehmen, aus Ihrer Lebenserfahrung Antworten auf seine Fragen finden.

Das Patenamnt ist ein kirchliches Ehrenamt. Sie sollen den Täufling auf seinem Weg in der Gemeinschaft der Kirche begleiten. Deswegen ist es notwendig, dass Sie katholisch, gefirmt und natürlich nicht aus der Kirche ausgetreten sind und zudem ein Leben führen, das der Aufgabe entspricht, die Sie übernehmen wollen. Sie müssen zumindest 16 Jahre alt sein. Eltern können das Patenamnt nicht übernehmen.

Bei der Taufe zeichnen Sie Ihrem Patenkind ein Kreuzzeichen auf die Stirn als Symbol Ihres Glaubens und des Segens für das Kind.

Wir wünschen Ihnen dafür alles Gute und Gottes reichen Segen!

Patenbescheinigung laut Amtsblatt Nr. 8 vom 26.06.2012 der Diözese Augsburg

Erklärung des Taufpaten für die Taufe von _____

Hiermit bestätige ich, _____,

Vorname/Name

auf Ehre und Gewissen, dass ich folgende Voraussetzungen zur Übernahme des Patenamtes erfülle:

Ich habe das 16. Lebensjahr vollendet,

Ich bin katholisch, gefirmt und nicht aus der katholischen Kirche ausgetreten.

Ich bin bereit, Zeugnis zu geben von meinem Glauben und meiner persönlichen Beziehung zu Jesus Christus und bemüht, den eigenen Lebensalltag aus der Kraft des Glaubens, aus dem Gebet und aus der Feier des Gottesdienstes zu gestalten.

Ort, Datum

Unterschrift

Adresse: _____

Geburtsdatum: _____